

Die Frage: „Warum haben wir uns allein im Namen Jesu zu versammeln?“ ist von allergrößter Wichtigkeit und hat daher schon immer die Gemüter so mancher Kinder Gottes beschäftigt. Zur Beantwortung dieser Frage und zur Erläuterung der hierauf bezüglichen Belehrungen der Heiligen Schrift sind die nachstehenden Gedanken niedergeschrieben worden. Mögen sie vielen geliebten Kindern Gottes zum rechten Verständnis dieses wichtigen Gegenstandes behilflich sein!

Was uns zuallererst um die kostbare Person des Herrn Jesus scharf oder scharen sollte, ist die Würdigkeit Christi. Gott selbst hat Ihn „hoch erhoben und ihm einen Namen gegeben, der über jeden Namen ist, auf daß in dem Namen Jesu jedes Knie sich beuge... und jede Zunge bekenne, daß Jesus Christus Herr ist, zur Verherrlichung Gottes, des Vaters“ (Phil 2, 9. 11). Es war das Wohlgefallen unseres Gottes und Vaters, Ihn, der gehorsam war bis zum Tod, auf diese Weise zu ehren. In diesem Namen, der auch für jeden Gläubigen so überaus kostbar ist, versammelten sich in den Tagen der Apostel alle Christen. Und als vor dem Seher Johannes der Schleier der Zukunft gelüftet wurde, sah er Jesum, und er schildert Ihn mit den Worten: „Sein Angesicht war, wie die Sonne leuchtet in ihrer Kraft. Und als ich ihn sah, fiel ich zu seinen Füßen wie tot. Und er legte seine Rechte auf mich und sprach: Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige“ (Offbg 1, 16. 17). Welch ein erhabener Anblick!